

Die Motorradfreunde Leimfeld luden ein

Leimfeld. Was ist ein Biker auf einer alten verrosteten Mofa, welche nur noch das Vorderrad hat und bei der das Hinterrad durch eine Stange und zwei weitere Biker ersetzt wird? Bikergaudi in Leimfeld. Dieses Wunderliche „Trike“ musste dann auch noch in einem Parkur über mehrere Bowlen fahren. Das war nur eines von mehreren Spielen, in denen am vergangenen Samstag mehrere Bikervereine gegeneinander antraten.

So ging es bei einem anderen Spiel darum, das zwei Vertreter eines Clubs auf einem Balken bewaffnet mit einem Strohsack versuchten, den Gegner vom Balken zu befördern. Und beim letzten Spiel muss eine Person zwei Reifen mit ausgestreckten Armen solange er konnte halten. Es wurde natürlich nur einen Gewinnerclub geben und der hieß dann auch MC Night Creepers aus Neukirchen im Knüll.

„Judge for Yourself“ live im Festzelt

Nebenbei gab es natürlich auch ein Festzelt mit der Liveband „Judge for Yourself“ und genug



Die Veranstalter des Treffens, der Verein Bikerfreunde Leimfeld.

Foto: Thomas Hiller

zu Essen und zu Trinken. Zu diesem Spektakel luden die Leimfelder Motorradfreunde, deren 26 Mitglieder fast zur Hälfte Frauen sind, zum 8. Mal ein und die Biker kamen aus ganz Deutschland. Insgesamt waren etwa 150 Motorradfahrer da, um zu feiern. Schon am Freitag kamen die ersten Motorradfreunde und

schlugen ihre Zelte auf dem Festplatz auf.

Am Samstag wurden dann noch Pokale für die Sieger der Wettspiele aber auch für nachfolgende Kategorien vergeben.

Die Clubwertung errechnete sich aus den gefahrenen Kilometern mal der Teilnehmerzahl. Diesen Pokal bekamen die MC Lonely Raiders. Den außergewöhnlichen „Rat-Pokal“ für das vergammelte Motorrad bekam Doris Klein von den MC Highway Raiders Bad Wildungen. Sie nahm es mit Humor, sieht sie ihr Motorrad doch als Gesamtkunstwerk.

Den Pokal für die weiteste Einzelanfahrt bekam bei den Frauen Maren Müller vom MFG Tellingstedt. Sie legte 595 km zurück. Bei den Männern wurde der Pokal an Marko Harksen vom MC Husum 74 vergeben. Er

brachte auf der Anreise 530 km auf seinen Kilometerzähler. Es gab noch einige Pokale mehr, angefangen vom größten Hubraum über das älteste Motorrad bis hin zum ältesten Teilnehmer. Letzteren bekam mit 52 Jahren Jakob Werner.

Danach gab es dann einiges zu Feiern, nicht nur die gewonnenen Pokale sondern auch zehn Jahre Leimfelder Motorradfreunde. Vom Verein MC Wech Nordfriesland bekamen sie ein Präsent in Form einer in einen Motorradreifen eingelassenen Uhr mit dem Vereinswappen.

Am Sonntag klang das Fest dann nach einem Bikerfrühstück langsam aus und einer nach dem anderen verließ den Festplatz, um in nächsten Jahr wieder mit dabei zu sein.

(tom)



Doris und Falk Klein bei den Vorbereitungen. Foto: Thomas Hiller

Sanitätshaus

MTO

RÜCKENPR

Kommen Sie

zum TAG DER